

Universitätsprofessor Dr.iur. Dr.rer.publ. Dr.h.c.mult. *Michael Martinek*,
Master of Comp. Jurispr. (New York),
Honorary Professor of Law (Univ. of Johannesburg)

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Verzeichnis der Rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen (Stand: November 2010)

<p>Universität Tübingen</p> <p>SS 1981</p> <p>WS 1982/83</p> <p>SS 1983</p> <p>WS 1983/84</p> <p>WS 1984/85</p> <p>SS 1985</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft zur Einführung in das Studium der Rechtswissenschaften für Studenten des ersten Semesters, 2stdg.</p> <p>Ferienkurs im Bürgerlichen Recht für Examenskandidaten (insges. zehn Stunden)</p> <p>Arbeitsgemeinschaft mit Fallbesprechung zum Grundkurs Zivilrecht II (für Studenten des 2. und 3. Semesters), 2stdg.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft mit Fallbesprechung zum Grundkurs Zivilrecht II (für Studenten des 2. und 3. Semesters), 2stdg.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft mit Fallbesprechung zum Grundkurs Zivilrecht II (für Studenten des 2. und 3. Semesters), 2stdg.</p> <p>Arbeitsgemeinschaft mit Fallbesprechung zum Grundkurs Zivilrecht II (für Studenten des 2. und 3. Semesters), 2stdg.</p>
<p>Universität Kiel</p> <p>WS 1985/86</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft im Bürgerlichen Recht für Anfänger (Erstsemester), 2stdg. Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Zivilrecht, 1stdg.</p>

<p>Universität Münster</p> <p>SS 1986</p>	<p>Das Recht der Wettbewerbsbeschränkungen, 3stdg.</p> <p>Wirtschaftsrecht (mit Schwerpunkt UWG und Gewerblicher Rechtsschutz), 3stdg.</p> <p>Seminar "Wettbewerbstheorie und Wettbewerbsrecht", 2stdg.</p>
<p>Universität Kiel</p> <p>SS 1986</p>	<p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Zivilrecht, 1stdg.</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 1986/87 (9 Stunden)</p> <p>SS 1987 (9 Stunden)</p> <p>WS 1987/88 (10 Stunden)</p>	<p>Schuldrecht Besonderer Teil, 4stdg.</p> <p>Einführung in die Rechtswissenschaft, 2stdg.</p> <p>Seminar "Wettbewerbstheorie und Wettbewerbsbeschränkungsrecht", 2stdg.</p> <p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Zivilrecht, 1stdg.</p> <p>Einführung in das Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 4stdg.</p> <p>Übungen zum Bürgerlichen Recht für Anfänger mit Leistungskontrolle, 2stdg.</p> <p>Seminar "Grundprobleme der Kartellrechtsdogmatik", 2stdg.</p> <p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses in Rechtsvergleichung und Internationalem Privatrecht, 1stdg.</p> <p>Gesellschaftsrecht (einschließlich Konzernrecht), 4stdg.</p> <p>Wirtschaftsrecht II (Wettbewerbs- und Kartellrecht), 2stdg.</p>

	<p>Seminar zum Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 2stdg.</p> <p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses der Wahlfachgruppe Wirtschaftsrecht, 1stdg.</p>
<p>Rand Afrikaans Universiteit, Johannesburg, Südafrika (Gastprofessur)</p> <p>WS 1990/91</p>	<p>The German Unification and its Impact on Private Law, 6 stdg. Vorlesung für LL.B.- und LL.M.-Studenten</p> <p>The Franchise System of Distribution: Major Issues of Private and Antitrust Law, 6 Std. für LL.M.-Studenten</p> <p>Factoring and Leasing, sechsstündiger Kurs für LL.M.-Studenten mit Spezialisierung im Bankrecht</p> <p>Unjust Enrichment in Civil and in Common Law Systems, 6 stdg. Vorlesung für LL.B.-Studenten</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>SS 1991 (10 Stunden)</p> <p>WS 1991/92 (8 Stunden)</p>	<p>Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit studienbegleitender Leistungskontrolle, 2stdg.</p> <p>Schuldrecht, allgemeiner Teil, 4 stdg.</p> <p>Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht, 2 stdg.</p> <p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Wirtschaftsrecht für Wahlfachstudenten, 1 stdg.</p> <p>Rechtsvergleichendes Kolloquium für ausländische Studenten - Erasmus-Kolloquium, 2 stdg.</p> <p>Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, 2 stdg.</p> <p>Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe Wirtschaftsrecht, 2 stdg.</p>

SS 1992
(10 Stunden)

Rechtsvergleichendes Kolloquium für ausländische Studenten - ERASMUS-Kolloquium, zugleich Seminar über Institutionen des europäischen Privatrechts, 2 stdg.

Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Internationalen Privat- und Prozeßrecht sowie in der Rechtsvergleichung für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.

Mitveranstaltung des privatrechtlichen Examinatoriums mit simulierten Prüfungsgesprächen, 1 stdg.

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit studienbegleitender Leistungskontrolle, 2 stdg.

Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht, 2 stdg.

Moderne Vertragstypen, insbes. Franchising, Know-how-Verträge, Management- und Consultingverträge, 2 stdg.

Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Wirtschaftsrecht (Gesellschafts- und Konzernrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht), insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.

Rechtsvergleichendes ERASMUS-Seminar für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.

Wettbewerbs- und Kartellrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe Wirtschaftsrecht, 2 stdg.

Einführung in das Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht, 3 stdg.

Examinatorium im Privatrecht - Vorlesung mit Diskussion zu ausgewählten, besonders examensrelevanten Gebieten des Privatrechts, 2 stdg. (unter Beteiligung von Assistenten)

Rechtsvergleichendes ERASMUS-Seminar für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.

Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses in der

WS 1992/93
(11 Stunden)

SS 1993
(8 Stunden)

Rechtsvergleichung und im Internationalen Privat- und Prozeßrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, 2 stdg.

Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe Wirtschaftsrecht, 2 stdg.

Rechtsvergleichendes ERASMUS-Seminar für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.

Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Wirtschaftsrecht (Gesellschafts- und Konzernrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht), insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.

Einführung in das Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht, 3 stdg.

Examinatorium im Privatrecht - Vorlesung mit Diskussion zu ausgewählten, besonders examensrelevanten Gebieten des Privatrechts, 2 stdg. (unter Beteiligung von Assistenten)

Rechtsvergleichendes ERASMUS-Seminar für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.

Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses in der Rechtsvergleichung und im Internationalen Privat- und Prozeßrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.

Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Bürgerlichen Recht, 1 stdg.

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, 2 stdg.

Kapitalgesellschaftsrecht und Konzernrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe Wirtschaftsrecht, 2 stdg.

WS 1993/94
(10 Stunden)

SS 1994

<p>(8 Stunden)</p>	<p>Rechtsvergleichendes ERASMUS-Seminar für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.</p> <p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Wirtschaftsrecht (Gesellschafts- und Konzernrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht), insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.</p> <p>Einführung ins Gesellschaftsrecht (Personen- und Kapitalgesellschaften), 3 stdg.</p>
<p>WS 1994/95 (9 Stunden)</p>	<p>Examensvorbereitungskurs im Privatrecht (Rechtsgeschäftslehre, Leistungsstörungen, Kreditsicherung, auftragslose Geschäftsführung und Eigentümer-Besitzer-Verhältnis), 4 stdg. (gemeinsam mit drei Assistenten), Eigenanteil: 1 stdg.</p> <p>Rechtsvergleichendes ERASMUS-Kolloquium für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.</p> <p>Tutorium für die ausländischen LL.M.-Studenten, 2 stdg. (gemeinsam mit Assistenten), Eigenanteil: 1 stdg.</p> <p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses in der Rechtsvergleichung und im Internationalen Privat- und Prozeßrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.</p> <p>(gemeinsam mit Prof. Dr. Dieter Reuter, Kiel) Privatrechtsdogamantisches Seminar im Bereicherungsrecht; dreitägiges Blockseminar in der Tagungsstätte Spelzenklamm für Saarbrücker und Kieler Studenten</p>
<p>SS 1995 (Forschungssemester) (2 Stunden)</p>	

<p>Rand Afrikaans Universiteit Johannesburg, Südafrika (Gastprofessur)</p> <p>SS 1995</p>	<p>Private Law Harmonisation between Successes and Drawbacks, achtstündige rechtsvergleichende Vorlesung für LL.B.-Studenten</p> <p>Introduction to European Union Law, vierstündige Vorlesung für LL.M.-Studenten mit Spezialisierung im internationalen Recht</p> <p>The European Convention on Human Rights and Fundamental Freedoms, vierstündige Vorlesung für LL.B.-Studenten</p>
<p>The South Central University of Political Science and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China (Gastprofessur)</p> <p>SS 1995</p>	<p>Private Law Harmonisation in the Fields of Formation of Contracts, Performance and Non-Performance of Contracts, Torts and Delicts, and Unjust Enrichment, zehnstündige rechtsvergleichende Vorlesung für fortgeschrittene Studenten</p> <p>Introduction to European Union Law, vierstündige Vorlesung für Studenten mit Spezialisierung im internationalen Recht</p> <p>The European Convention on Human Rights and Fundamental Freedoms, vierstündige Vorlesung für fortgeschrittene Studenten</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 1995/96 (6 Stunden; Deputatsnachlass 4 Std. als Dekan der Rechts- u. Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät)</p>	<p>Examensvorbereitungskurs im Privatrecht (Rechtsgeschäftslehre, Leistungsstörungen, Grenzgebiete des Privat- und Verfahrensrechts, auftragslose Geschäftsführung und Bereicherungsrecht), 4 stdg.</p> <p>(gemeinsam mit drei Assistenten), Eigenanteil: 1 stdg.</p> <p>Rechtsvergleichendes ERASMUS-Kolloquium für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.</p>

<p>SS 1996 (7 Stunden; Deputatsnachlass 4 Std. als Dekan der Rechts- u. Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät)</p>	<p>Tutorium für die ausländischen LL.M.-Studenten, 2 stdg. (gemeinsam mit Assistenten), Eigenanteil: 1 stdg.</p> <p>Mitwirkung am allgemeinen Examensklausurenkurs im Privatrecht, Eigenanteil 1 Stunde.</p> <p>Vertiefungsvorlesung im Handelsrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe (Schwerpunkte: Bankrecht und Vertriebsrecht), 2 stdg.</p> <p>Rechtsvergleichendes SOCRATES-Kolloquium für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 3 stdg.</p> <p>Mitveranstaltung des Examensklausurenkurses im Wirtschaftsrecht (Gesellschafts- und Konzernrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht), insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 1 stdg.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, Kolloquium, 1 stdg.</p>
<p>The South Central University of Political Science and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China (Gastprofessur)</p> <p>SS 1996</p>	<p>Lecture on the Law of International Trade Regulation (GATT and WTO), 15stündige Vorlesung für fortgeschrittene Studenten</p> <p>Seminar on the Law of International Trade Regulation (GATT and WTO), 4stündiges Kolloquium für fortgeschrittene Studenten</p> <p>Basic Problems of Legal Harmonisation or Approximation in the European Union, 10stündiges rechtsvergleichendes Kolloquium für fortgeschrittene Studenten</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 1996/97 (10 Stunden)</p>	<p>Privatrechtsklausur I im Examensklausurenkurs, 1 std.</p>

<p>SS 1997 (9 Stunden)</p>	<p>Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 2 std.</p> <p>Kartell- und Wettbewerbsrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 2std.</p> <p>Rechtsvergleichendes SOCRATES-Kolloquium „Institutionen des Europäischen Privatrechts“, 3 std. (gemeinsam mit Dr. Habermeier) (Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden)</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs (gemeinsam mit Dr. Theobald), (Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde)</p> <p>Repetitorium und Examinatorium im Privatrecht - Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag, 1 std. (3 Wochen-Kurs mit insges. 12 Stunden)</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, Kolloquium, 1 stdg.</p> <p>Vertiefungsvorlesung im Handelsrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe (Schwerpunkte: Bankrecht und Vertriebsrecht), 2 stdg.</p> <p>Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, 2 stdg.</p> <p>Rechtsvergleichendes SOCRATES-Kolloquium für ausländische Studenten "Institutionen des europäischen Privatrechts", 2 stdg.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs (gemeinsam mit Dr. Theobald), (Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde)</p>
<p>Université de Lille II Faculté de Droit and University of Indianapolis, School of Law First Summer School of European and Comparative Law at Lille, London and Saarbrücken (Gastprofessur in Lille)</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal</p>

<p>Juli 1997</p>	<p>Culture (course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>The South Central University of Political Science and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China (Gastprofessur)</p> <p>September/Oktober 1997</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (LL.M.-course of 24 hours) The United Nations Vienna Convention on Contracts for the International Sale of Goods (LL.M. course of 12 hours)</p> <p>Workshop on the Vienna Convention (6 hours)</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 1997/98 (10 Stunden)</p>	<p>Privatrechtsklausur I im Examensklausurenkurs, 1 std.</p> <p>Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, Vertiefungsveranstaltung mit schriftlichen Arbeiten, 3 std.</p> <p>Ausgleichsschuldverhältnisse (Geschäftsführung ohne Auftrag, Bereicherungsrecht, Deliktsrecht, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis), 2 std.</p> <p>Seminar „Wettbewerbstheorie, Kartell- und Wettbewerbsrecht“, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, 2std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs (gemeinsam mit Dr. Theobald), (Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde)</p> <p>Repetitorium und Examinatorium im Privatrecht - Bereicherungsrechtliche Dreiecksverhältnisse), 1 std. (3 Wochen-Kurs mit insges. 12 Stunden)</p>
<p>Rand Afrikaans Universiteit Johannesburg, Südafrika (Gastprofessur Forschung)</p> <p>WS 1997/98</p>	<p>The United Nations Vienna Convention on Contracts for the International Sale of Goods (Workshop for Faculty Members and Guests)</p>

<p>Universität Saarbrücken</p> <p>SS 1998 (9 Stunden)</p>	<p>Vertiefungsvorlesung im Handelsrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe (Schwerpunkte: Bankrecht und Vertriebsrecht) mit Möglichkeit des Scheinerwerbs (2 Klausuren), 3 stdg.</p> <p>Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, 2 stdg.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (gemeinsam mit Dr. Theobald), (Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden)</p>
<p>Université de Lille II Faculté de Droit and University of Indianapolis, School of Law Second Summer School of European and Comparative Law at Lille, London and Saarbrücken (Gastprofessur in Lille)</p> <p>Juli 1998</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 1998/99 (9 Stunden)</p>	<p>Privatrechtsklausur I im Examensklausurenkurs, 1 std.</p> <p>Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe, Vertiefungsveranstaltung, mit Möglichkeit des Scheinerwerbs (3 Klausuren), 3 std.</p> <p>Ausgleichsschuldverhältnisse (Geschäftsführung ohne Auftrag, Bereicherungsrecht, Deliktsrecht, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis), 2 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum BGH und BVerfG nach Karlsruhe (gemeinsam mit Dr. Theobald bzw. Dr. Wimmer-Leonhardt), (Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde)</p>

<p>SS 1999 (9 Stunden)</p>	<p>Privatrechtsdogmatisches Seminar im Bereicherungsrecht, 2 std.</p> <p>Vertiefungsvorlesung im Handelsrecht, insbesondere für Studenten der Wahlfachgruppe (Schwerpunkte: Das Handelsrechtsreformgesetz 1998 und ausgewählte Fragen des Personengesellschaftsrechts) mit Möglichkeit des Scheinerwerbs (2 Klausuren), 3 stdg.</p> <p>Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger, 2 stdg.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (gemeinsam mit Dr. Wimmer-Leonhardt), (Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden)</p>
<p>Université de Lille II Faculté de Droit and University of Indianapolis, School of Law Third Summer School of European and Comparative Law at Lille, London and Saarbrücken</p> <p>(Gastprofessur in Lille) Juli 1999</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>The South Central University of Political Science and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China</p> <p>(Gastprofessur) September/Oktober 1999</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (LL.M.-course of 24 hours)</p> <p>The United Nations Vienna Convention on Contracts for the International Sale of Goods (LL.M. course of 12 hours)</p> <p>Workshop on the Vienna Convention (6 hours)</p>
<p>Universität Saarbrücken</p>	

	<p>Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, 2 stdg.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (gemeinsam mit Dr. Wimmer-Leonhard), Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde)</p> <p>Privatrechtsdogmatisches Seminar im Recht des Geschäftsbesorgungsvertrags, 2 std.</p>
<p>Rand Afrikaans Universiteit Johannesburg, Südafrika</p> <p>(Gastprofessur Forschung) SS 2001</p>	<p>Lectures on “Federalism and Regionalism in the European Union” and on “ The European Convention on Human Rights and Fundamental Freedoms” for the LL.M. International Law Class (6 hours)</p> <p>- Lecture on “Sports Law in Germany” for the Course “Certificate in Sports Law” (3 hours)</p> <p>“The codification of Private International Law – The German and the Swiss experience in comparison” – Contribution to the First Conference on Private International Law at Rand Afrikaans University in Johannesburg</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>SS 2001 (8 Stunden)</p>	<p>Vorlesung "Einführung in das deutsche Sachenrecht mit Rechtsvergleichung", 2 stdg.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p> <p>Vorlesung „Privatrecht und Wirtschaftsverfassung – systematischer Teil“, gemeinsam mit Professor Ranieri (historischer Teil), 1 stdg.</p> <p>Proseminar „Privatrecht und Wirtschaftsverfassung“, gemeinsam mit Professor Ranieri, 2 stdg.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (gemeinsam mit Dr. Wimmer-Leonhardt), (Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunden)</p>

<p>Université de Lille II Faculté de Droit and University of Indianapolis, School of Law Fifth Summer School of European and Comparative Law at Lille, London, Luxembourg and Saarbrücken</p> <p>(Gastprofessur in Lille) Juli 2001</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>The South Central (Zhongnan) University of Economics and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China</p> <p>(Gastprofessur) September 2001</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (LL.M.-course of 12 hours)</p> <p>The Law of the World Trade Organization (LL.M. course of 2 hours)</p> <p>Workshop on Legal Education in the European Union and the United States of America (Faculty Seminar, 4 hours)</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 2001/02 (9 Stunden)</p>	<p>Vorlesung „Einführung in das deutsche Handelsrecht“ für 5. Semester, 2 std.</p> <p>Vorlesung „Handelsrecht für Fortgeschrittene – Vertiefung im Handelsrecht (mit Schwerpunkt im Bank- und Vertriebsrecht)“, 2 std.</p> <p>Privatrechtsdogmatisches Seminar im deutschen und europäischen Verbraucherschutzrecht, 2 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (gemeinsam mit Dr. Wimmer-Leonhard), Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunde)</p> <p>Mitwirkung am Examensklausurenkurs mit einer Klausur im Privatrecht, Eigenanteil 1 Semesterwochenstunde</p>

<p>SS 2002 (9 Stunden)</p>	<p>Vorlesung "Einführung in das deutsche und europäische Gesellschaftsrecht" (Hauptfach, 6. Semester), 2 stdg.</p> <p>Vorlesung „Gewerblicher Rechtsschutz“ (für Studenten der Wahlfachgruppe 1) mit Probeklausur zur Examensvorbereitung der Wahlfachgruppe 1, 2 stdg</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p> <p>Vorlesung „Privatrecht und Wirtschaftsverfassung – systematischer Teil“, gemeinsam mit Professor Ranieri (historischer Teil), 1 stdg.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH für Menschenrechte und zum Europäischen Parlament nach Straßburg (gemeinsam mit Dr. Wimmer-Leonhardt), (Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden)</p>
<p>Université de Lille II Faculté de Droit and University of Indianapolis, School of Law Sixth Summer School of European and Comparative Law at Lille, London, Luxembourg and Saarbrücken</p> <p>(Gastprofessur in Lille) Juni/Juli 2002</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>The South Central (Zhongnan) University of Economics and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China</p> <p>(Gastprofessur) October 2002</p>	<p>Basic Principles of Constitutional and of Administrative Law in European Countries (LL.M.-course of 12 hours)</p> <p>Civil Procedure and Criminal Procedure Law in European Countries (LL.M. course of 2 hours)</p> <p>Workshop on Legal Education in the European Union, the United States of America and in P.R. of China (Faculty Seminar, 4 hours)</p>

<p>Université de Lille II Faculté de Droit and University of Indianapolis, School of Law Seventh Summer School of European and Comparative Law at Lille, Lon- don, Luxembourg and Saarbrücken</p> <p>(Gastprofessur in Lille) Juni/Juli 2003</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>The South Central (Zhongnan) Uni- versity of Economics and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China</p> <p>(Gastprofessur) October 2003</p>	<p>Introduction to European Union Law (LL.M.-course of 12 hours)</p> <p>Workshop on Legal Education in the European Union, the United States of America and in P.R. of China (Faculty Seminar, 4 hours)</p> <p>The Law of Property – Land, Ownership and Use – in the Roman Law Tradition of Civil Law Countries and in Common Law Countries (LL.M. course of 6 hours)</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 2003/04 (11 Stunden)</p>	<p>Vorlesung „Einführung in das deutsche Handelsrecht“ für 5. Semester, 2 std.</p> <p>Vorlesung „Handelsrecht für Fortgeschrittene – Vertiefung im Handelsrecht (mit Schwerpunkten im Bank- und Vertriebsrecht)“ und mit anschließenden Probeklausuren, 3 std.</p> <p>Pivatrechtsdogmatisches Seminar im Verbraucherschutzrecht, 2 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum BGH und zum BVerfG nach Karlsruhe (gemeinsam mit Priv.Do. Dr. Wimmer-Leonhard), Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden)</p> <p>Mitwirkung am Examensklausurenkurs mit einer Klausur im Privatrecht, Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde</p>

<p>SS 2004 (Forschungssemester) (3 Stunden)</p>	<p>Mitwirkung am zivilrechtlichen Repetitorium mit sechs Doppelstunden zum Bereicherungsrecht, 1 std.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxemburg (gemeinsam mit Priv.Do. Dr. Wimmer-Leonhard), Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde)</p>
<p>Rand Afrikaans Universiteit Johannesburg, Südafrika (Partneruniversität)</p> <p>(Gastprofessur Forschung) April/Mai 2004</p>	<p>Lectures on “Federalism and Regionalism in the European Union” and on “ The European Convention on Human Rights and Fundamental Freedoms” for the LL.M. International Law Class (6 hours)</p> <p>Lecture on “Harmonisation of European Contract Law” (3 hours)</p>
<p>Université de Strasbourg Faculté de Droit and University of Indiana, Indianapolis, School of Law Eight Summer School of European and Comparative Law at Strasbourg, London and Luxembourg</p> <p>Juni 2004</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (post-graduate course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>The South Central (Zhongnan) Uni- versity of Economics and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China</p> <p>(Partneruniversität) (Gastprofessur – Oktober 2004)</p>	<p>Introduction to European Union Law (LL.M.-course of 12 hours)</p> <p>The Harmonisation of Contract Law in the European Union (LL.M.-course of 6 hours)</p>

	<p>Workshop on Legal Education in Germany and its Neighbour Countries (Seminar – 3 hours)</p>
<p>Universität Saarbrücken</p> <p>WS 2004/05 <i>(6 Stunden – Deputatsnachlass wegen vorgezogener Vorlesungen im SS 04 und wegen Summer School mit Seminar unter Beteiligung Saarbrücker Studenten im SS 05 an der Partneruniversität Tbilisi, Georgien)</i></p> <p>SS 2005 <i>(10 Stunden)</i></p>	<p>Vorlesung „Einführung in das deutsche Handelsrecht“ für 5. Semester, 2 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum BGH und zum BVerfG nach Karlsruhe (gemeinsam mit Priv.Do. Dr. Wimmer-Leonhard), Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden) - Mitwirkung am Examensklausurenkurs mit einer Klausur im Privatrecht, Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde</p> <p>Mitwirkung am zivilrechtlichen Repetitorium mit sechs Doppelstunden zum Bereicherungsrecht, 1 std.</p> <p>Vorlesung „Handelsrecht für Fortgeschrittene – Vertiefung im Handelsrecht (mit Schwerpunkten im Bankrecht, Transportrecht und Vertriebsrecht)“, 2 std.</p> <p>Übungen im Bürgerlichen Recht (gemeinsam mit Herrn Dr. Andreas Bergmann), 2 std. (Eigenanteil 1 Std.)</p> <p>Seminar „Privatrecht im Sozialstaat“ (gemeinsam mit Herrn Dr. Andreas Bergmann), 2 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxemburg (gemeinsam mit Priv.Do. Dr. Wimmer-Leonhard), Eigenanteil: 1</p> <p>Mitwirkung am Examensklausurenkurs mit einer Klausur im Privatrecht, Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde</p> <p>Mitwirkung am zivilrechtlichen Repetitorium mit neun Doppelstunden zu „Geschäftsführung ohne Auftrag/Regreß“ und „Eigentümer-Besitzer-Verhältnis“, 1 std.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p>

<p>Université de Strasbourg, Faculté de Droit and University of Indiana, Indianapolis, School of Law Nineth Summer School of European and Comparative Law at Strasbourg, London and Luxembourg</p> <p>Juni 2005</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (post-graduate course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>Universität des Saarlandes</p> <p>WS 2005/06 (8 Stunden)</p>	<p>Vorlesung „Einführung in das deutsche Handelsrecht“ für 5. Semester, 2 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum BGH und zum BVerfG nach Karlsruhe (gemeinsam mit Priv.Do. Dr. Wimmer-Leonhard bzw. Dr. Andreas Bergmann), Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden)</p> <p>Mitwirkung am Examensklausurenkurs mit einer Klausur im Privatrecht, Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde</p> <p>Mitwirkung am zivilrechtlichen Repetitorium mit sechs Doppelstunden zum Bereicherungsrecht, 1 std.</p> <p>Privatrechtsdogmatisches Seminar „Auftrag, Geschäftsbesorgung und Geschäftsführung ohne Auftrag“, 2 std (dreitägiges Blockseminar)</p>
<p>University of Johannesburg Südafrika (Partneruniversität)</p> <p>(Gastprofessur Forschung) April/Mai 2006</p>	<p>Lectures on “Federalism and Regionalism in the European Union” and on “ The European Convention on Human Rights and Fundamental Freedoms” for the LL.M. International Law Class (6 hours)</p> <p>Lecture on “Harmonisation of European Contract Law” (3 hours)</p>

<p>Universität des Saarlandes</p> <p>SS 2006 (10 Stunden)</p>	<p>Vorlesung „Handelsrecht für Fortgeschrittene – Vertiefung im Handelsrecht (mit Schwerpunkten im Bankrecht, Transportrecht und Vertriebsrecht)“, 2 std.</p> <p>Übungen im Bürgerlichen Recht (gemeinsam mit Herrn Dr. Andreas Bergmann), 2 std. (Eigenanteil 1 Std.)</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (gemeinsam mit Priv.Do. Dr. Wimmer-Leonhard und Dr. Andreas Bergmann), Eigenanteil: 2 std.</p> <p>Mitwirkung am Examensklausurenkurs mit einer Klausur im Privatrecht, Eigenanteil: 1 Semesterwochenstunde</p> <p>Mitwirkung am zivilrechtlichen Repetitorium mit neun Doppelstunden zu „Geschäftsführung ohne Auftrag/Regreß“ und „Eigentümer-Besitzer-Verhältnis“, 1 std.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, 2 stdg.</p> <p>Seminar „Bankvertragsrecht in Theorie und Praxis“, gemeinsam mit Prof. Dr. Helmut Rüßmann und der Bank1Saar, Eigenanteil 1 std. (zweitägiges Blockseminar)</p>
<p>Université de Strasbourg Faculté de Droit and University of Indiana, Indianapolis, School of Law Tenth Summer School of European and Comparative Law at Strasbourg, London and Luxembourg</p> <p>Juni 2006</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (post-graduate course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>Universität des Saarlandes</p> <p>WS 2006/07 (8 Stunden)</p>	<p>Vorlesung „Schuldrecht Besonderer Teil“ (für 3. Semester), 5 std.</p> <p>Mitwirkung am zivilrechtlichen Repetitorium mit sieben</p>

<p>SS 2007 (12 Stunden)</p>	<p>Doppelstunden zu „Geschäftsführung ohne Auftrag/Regreß“ und „Ungerechtfertigte Bereicherung“, 1 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum BGH und zum BVerfG nach Karlsruhe (gemeinsam mit Priv.Doz. Dr. Wimmer-Leonhard bzw. Dr. Andreas Bergmann), Eigenanteil: 2 Semesterwochenstunden)</p> <p>Vorlesung " Sachenrecht – einschließlich Kreditsicherungsrecht“, 4 stdg.</p> <p>Übungen im Bürgerlichen Recht (gemeinsam mit Frau Priv.-Doz. Dr. Wimmer-Leonhardt), 2 std. (Eigenanteil 1 Std.)</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion zum EuGH nach Luxembourg (gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. Wimmer-Leonhard), Eigenanteil: 2 std.</p> <p>Mitwirkung am zivilrechtlichen Repetitorium mit den Beiträgen zum Bereicherungsrecht und zum Grundstücksrecht, 2 std.</p> <p>Habilitanden- und Doktorandenseminar („Schülertreffen“) im Privat- und Wirtschaftsrechts, zweitägiges Blockseminar, 2 stdg.</p> <p>Privatrechtsdogmatisches Seminar „Auftrag und Geschäftsbesorgung“, gemeinsam mit Prof. Dr. Horst Ehmman, Universität Trier, zweitägiges Blockseminar in Ayl/Saar, Eigenanteil 1 Std.</p>
<p>Université de Strasbourg, Faculté de Droit and University of Indiana, Indianapolis, School of Law Eleventh Summer School of European and Comparative Law at Strasbourg, London and Luxembourg</p> <p>Juni 2007</p>	<p>Introduction to the German Legal System and Legal Culture (post-graduate course of 18 hours, 2 credit hours)</p>
<p>Universität des Saarlandes</p>	

	hours)
<p>Universität des Saarlandes</p> <p>WS 2008/09 (Forschungssemester) (5 Stunden)</p>	<p>Übungen im Bürgerlichen Recht, gemeinsam mit Frau Priv.-Doz. Dr. Wimmer-Leonhardt und Dr. Andreas Bergmann, Eigenanteil 1 std.</p> <p>LL.M.-Tutorium für die Studenten des LL.M.-Aufbaustudiengangs mit Exkursion nach Strasbourg (gemeinsam mit Esther Harlow), Eigenanteil: 2 std.</p> <p>Mitwirkung am Gemeinschaftsrepetitorium im Zivilrecht (4 Doppelstd. „Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung“), 1 std.</p> <p>Klausur im Privatrecht – Examensklausurenkurs, 1 std.</p>
<p>Universität des Saarlandes</p> <p>SS 2009 (10 Stunden)</p>	<p>Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht, 4 stdg.</p> <p>Vertiefungsvorlesung im Handelsrecht (Bankrecht, Vertriebs- und Transportrecht), mit Übung im Handelsrecht, 3 stdg, gemeinsam mit PD Dr. Christoph Reymann, Eigenanteil 2 std.</p> <p>Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, gemeinsam mit Dr. Andreas Bergmann, 2 stdg., Eigenanteil 1 std.</p> <p>LL.M.-(Gen.)-Tutorium, mit Exkursion nach Luxembourg oder Strasbourg (gemeinsam mit Frau Assessorin Esther Harlow), 3 std., Eigenanteil 1 std.</p> <p>Gemeinschaftsrepetitorium im Privatrecht, Kurse „Geschäftsführung ohne Auftrag und Regressrecht“ und „Sachrecht“, Eigenanteil 1 std.</p> <p>Examensklausur im Privatrecht im Rahmen des Examensklausurenkurses, 1 std.</p>

<p>The South Central (Zhongnan) University of Economics and Law, Wuhan, Hubei, Volksrepublik China</p> <p>(Partneruniversität) (Gastprofessur – September 2008)</p>	<p>Introduction to European Union Law (LL.M.-course of 12 hours)</p> <p>The Harmonisation of Contract Law in the European Union (LL.M.-course of 6 hours)</p> <p>The Principle of Abstraction in the Germanic Legal Systems in Comparison with the Consensus Principle in the Romanic and Anglo-Saxon System - Workshop / Seminar – 4 hours)</p>
<p>Université de Lille II Faculté de Droit, des Sciences Politiques et Sociales</p> <p>(Partneruniversität) (Gastprofessur - Februar 2009)</p>	<p>Einführung in das Recht der Schiedsgerichtsbarkeit</p> <p>Einführung in das deutsche Handelsrecht</p> <p>Einführung in das deutsche Gesellschaftsrecht</p> <p>Präsentation des Studiengangs Rechtswissenschaft in Deutschland und Vorstellung der juristischen Berufe</p> <p>Seminar: L'Evolution des modèles sociétaires en Europe - Quelques exemples de droit comparé - La situation en Allemagne: Die künftige Europäische Privatgesellschaft (Societas Privata Europaea) als Bedrohung der deutschen GmbH - La future société privée européenne (Societas Privata Europaea) comme une menace pour la GmbH</p> <p>Seminar: Was ist Rechtsvergleichung</p> <p>Colloque sur les baux commerciaux, nouveaux modèles pour l'Europe ?</p> <p>Unterschiede in der Analyse von deutschen und französischen Gerichtsentscheidung</p> <p>Das Trennungs- und Abstraktionsprinzip</p>
<p>Universität Craiova, Rumänien</p> <p>(Gastprofessur - März 2009)</p>	<p>Course: The Harmonisation of Private Law in the European Union: 12 hours</p> <p>Course: Introduction into the German Legal System and German Legal Culture: 9 hours</p>

<p>Universität des Saarlandes</p> <p>SS 2009 (10 Stunden)</p>	<p>Sachenrecht und Kreditsicherungsrecht, 4 stdg. Vertiefungsvorlesung im Handelsrecht (Bankrecht, Vertriebs- und Transportrecht), mit Übung im Handelsrecht, 3 stdg, gemeinsam mit PD Dr. Christoph Reymann, Eigenanteil 2 Std. Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, gemeinsam mit Dr. Andreas Bergmann, 2 stdg., Eigenanteil 1 Std. LL.M.-(Gen.)-Tutorium, mit Exkursion nach Strasbourg (gemeinsam mit Frau Assessorin Esther Harlow), 3 Std., Eigenanteil 1 Std. Gemeinschaftsrepetitorium im Privatrecht, Kurse „Geschäftsführung ohne Auftrag und Regressrecht“ und „Sachenrecht“, Eigenanteil 1 Std. Examensklausur im Privatrecht im Rahmen des Examensklausurenkurses, 1 Std.</p>
<p>University of Johannesburg Südafrika (Partneruniversität)</p> <p>(Gastprofessur Forschung) August/September 2009</p>	<p>Lectures on “Introduction to European Law” for the LL.M. International Law Class (12 hours)</p> <ul style="list-style-type: none"> - unit 1: History and Institutions of the European Union - unit 2; Principles and Special Features of Substantive EU Law - unit 3: Harmonization and Approximation of Law in the EU - unit 4: Latest Developments and Current Affairs of EU Law and Politics
<p>Universität des Saarlandes</p> <p>WS 2009/2010 (8 Stunden)</p>	<p>Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht (mit Übungsklausuren), 3 stdg, gemeinsam mit PD Dr. Christoph Reymann, Eigenanteil 2 Std. Seminar im Kunstrecht (dreieinhalbtägiges Blockseminar, gemeinsam mit Dr. Michael Anton), 3 stdg., Eigenanteil 2 Std. Doktorandenseminar im Privat- und Wirtschaftsrecht (dreitägiges Blockseminar) Gemeinschaftsrepetitorium im Privatrecht, Kurs „Unge-</p>

	<p>rechtfertigte Bereicherung“, Eigenanteil 1 Std. LL.M.-(Gen.)-Tutorium, mit Exkursion nach Karlsruhe (gemeinsam mit Frau Assessorin Esther Harlow), 3 Std., Eigenanteil 1 Std.</p>
<p>Universität Warschau, Polen, Institut für ausländisches und Internationales Privatrecht</p> <p>(Gastprofessur November 2009)</p>	<p>-Seminarveranstaltung „Juristische Linguistik“</p> <p>The Rome I and Rome II Regulations on European Private International Law</p>
<p>Universität des Saarlandes</p> <p>SS 2010</p>	<p>Vertiefungsvorlesung im Handelsrecht (Bankrecht, Vertriebs- u. Transportrecht), gemeinsam m. Herrn PD Dr. Christoph Reymann u. Wiss.Ass. Dr. Michael Anton (Eigenanteil 2-stündig)</p> <p>Seminar „Vertrags- u. kartellrechtliche Probleme von Vertriebsverträgen, gemeinsam m. Herrn Prof. Dr. Franz-Jörg Semler u. Wiss.Ass. Dr. Michael Anton (3-tägiges Blockseminar)</p> <p>Gemeinschaftsrepetitorium im Zivilrecht (GOA u. Sachenrecht), gemeinsam m. Herrn Dr. Sebastian Omlor (Eigenanteil 1-stündig)</p> <p>LL.M. (Gen.)-Tutorium m. Exkursion nach Luxemburg, gemeinsam m. Wiss.Mitarb. Frau Ilva Gesser (2-stündig)</p> <p>Examensklausurenkurs im Privatrecht (2 Klausuren erstellt)</p>
<p>Université de Lille II Faculté de Droit, des Sciences Politiques et Sociales</p> <p>(Partneruniversität) (Gastprofessur – Februar / März 2010)</p>	<p>Informationsveranstaltung zum Partnerprogramm ICP Conférence sur Information sociétaiere et transparence Vorlesung: Rechtsvergleichung Vorlesung: Das Trennungs- u. Abstraktionsprinzip Vorlesung: Sachenrecht I/II Vorlesung: Bereicherungsrecht</p>

	<p>Vorlesung: Deliktsrecht Vorlesung: Handelsrecht Vorlesung: Gesellschaftsrecht Anschließend wurde eine Prüfungs-Klausur gestellt u. korrigiert; Zeugnisse erteilt</p>
<p>Universität Craiova, Rumänien (Gastprofessur - März 2010 und November 2010)</p>	<p>Course: The Harmonisation of Private Law in the European Union: 12 hours</p> <p>Crash Course: The new European Private International Law - The Rome I and Rome II Regulations on Conflicts of Law</p> <p>Crash Course: The Lisbon Treaty</p>
<p>Universität des Saarlandes WS 2010/2011</p>	<p>Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, gemeinsam mit PD Dr. Michael Anton (Eigenanteil 1-stündig)</p> <p>Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht (mit Klausuren), 3 stdg, gemeinsam mit PD Dr. Christoph Reymann, Eigenanteil 2 Std.</p> <p>Seminar im Kunstrecht (zweieinhalbtägiges Blockseminar, gemeinsam mit Dr. Michael Anton), 3 stdg., Eigenanteil 1 Std.</p> <p>Gemeinschaftsrepetitorium im Privatrecht, Kurs „Unge-rechtfertigte Bereicherung“, Eigenanteil 1 Std.</p> <p>LL.M. (Gen.)-Tutorium m. Exkursion nach Karlsruhe, gemeinsam m. Wiss.Mitarb. Frau Ilva Gesser, Eigenanteil 1-stündig</p> <p>Examensklausurenkurs im Privatrecht (1 Klausuren erstellt)</p>